

Nettoschulden pro Einwohner sagen nicht alles aus

Ein finanzieller Vergleich der drei dorfblitz-Gemeinden ist schwierig

von Annamaria Ress

Vor und nach der Bassersdorfer Gemeindeversammlung wurden auf www.basiblog.ch Meinungen, Tatsachen und Mutmassungen über die künftige finanzielle Lage der Gemeinde ausgetauscht. Die Zahlenklauerei hat den dorfblitz veranlasst, die drei Gemeinden in einem Vergleich zu zeigen.

Das Bassersdorf Schulden zurückzahlen muss, ist eine Tatsache. Dass dies aufgrund des Selbstfinanzierungsgrades über 100 Prozent frühestens ab 2023 möglich sein wird, erläuterte Finanzvorstand Christoph Fülleman bereits Mitte Dezember 2019 anlässlich der Gemeindeversammlung. Die Rechnungsprüfungskommission hatte in diesem Sinn gehandelt und eine Steuerfusserhöhung um drei Prozentpunkte verlangt, was jedoch von der Versammlung nicht gutgeheissen wurde.

Geben und Nehmen

Noch immer steht der Bassersdorfer Steuerfuss bei 109 Prozent. Die Nachbargemeinde Nürensdorf weist 90 Prozent und Brütten 89 Prozent auf. Unterschiede zeigen sich aber nicht nur beim Steuerfuss. Bassersdorf ist im Kantonalen Finanzausgleich, Nürensdorf und Brütten nicht. Zwecks Unterstützung steuerschwächerer Gemeinden soll der Finanz-

ausgleich in den meisten Kantonen für «ausgewogene Verhältnisse in der Steuerbelastung der Gemeinden» sorgen. Das heisst, dass die Geber-Ortschaften einige Nehmer-Ortschaften unterstützen. Nürensdorf und Brütten zählen also zu den Geber-Gemeinden.

Schwieriger Vergleich

In Anbetracht der unterschiedlichen Einwohnergrössen ist selbstredend ein Vergleich der drei Gemeinden sehr schwierig. Zum Beispiel trägt in Bassersdorf jeder Einwohner eine Nettoschuld von 884 Franken. In Nürensdorf sind das 2793 Franken im Plus und in Brütten sogar 4471 Franken. Jedoch ist auch die Steuerkraft unterschiedlich. Bei gegen 12 000 Einwohnern beträgt diese in Bassersdorf 2578 Franken pro Person. In Nürensdorf mit rund der Hälfte Einwohnern sind es 3396 Franken und Brütten, das 5,8 Mal kleiner als Bassersdorf ist, 3969 Franken.

Deutlich zu sehen sind die Unterschiede auch im Bereich der Eigentumsobjekte. In Bassersdorf gehören 43,2 Prozent dazu, in Nürensdorf 60,5 und in Brütten 64 Prozent. Schliesslich stehen demgegenüber die Zahlen für den Nettoaufwand für die soziale Wohlfahrt pro Einwohner. Die Bassersdorfer tragen hier die grösste «Last», nämlich 534 Franken, in Nürensdorf 496 und in Brütten 410 Franken.

Interessant ist auch der Vergleich der Ausgaben, aufgeteilt auf die Zahl



(Quelle: Statistisches Amt Kanton Zürich, 2018 / A. Ress)

der Einwohner. Bassersdorf, mit einem Jahresaufwand von 71,47 Millionen Franken, gibt somit rund 6125 Franken pro Einwohner aus. Nach dem selben System gerechnet gibt die Gemeinde Brütten 5305 Franken und Nürensdorf 5328 Franken pro Einwohner aus. Die höchsten Ausgaben hat also Bassersdorf, selbstverständlich aber auch wegen der um etliches grösseren Infrastruktur als die beiden Nachbarortschaften.

Finanzausgleich im Fokus

Der Bassersdorfer Hans Moser hatte die Gemeinde im Laufe der Dezember-Gemeindeversammlung plakativ «ein Armenhaus» genannt, aufgrund der tiefen Steuerkraft, des daraus resultierenden Finanzausgleiches sowie des stark abgebauten, seit 2016 negativen, Nettovermögens. Beim näheren Betrachten dieser Zahlen ist

es vielleicht wichtig, wo man sich niederlässt. Dennoch dürften solche Zahlen und deren Vergleiche nicht wegweisend für die Wahl des Wohnortes sein. Einerseits ändern sich bei umsichtiger Finanzplanung auch Zahlen nach einiger Zeit. Zudem macht auch die Infrastruktur einer Gemeinde deren Lebensqualität und nicht zuletzt die Einwohner den Charakter einer Gemeinde aus. ■

statistik.zh.ch/internet/justiz_innere/statistik/de/interaktives.html

	Einwohner total	Steuerfuss	Finanzausgleich	Selbstfinanzierungsgrad	Nettoschulden pro Einwohner	Steuerbares Einkommen (Durchschnitt)	Fläche	Aufwand Rechnung 2018	Prozent. Anzahl Eigentumsobjekte	Nettoaufwand soziale Wohlfahrt pro Einwohner
Bassersdorf	11'668	109%	ja	61.5%	Fr. 884.00	Fr. 65'800.00	899 ha	Fr. 71.47 Mio	43.2%	Fr. 534.00
Brütten	2009	89%	nein	162.2%	-Fr. 4471.00	Fr. 87'200.00	665 ha	Fr. 10.66 Mio	64 %	Fr. 410.00
Nürensdorf	5612	90%	nein	71%	-Fr. 2793.00	Fr. 81'900.00	1009 ha	Fr. 29.9 Mio	60.4%	Fr. 496.00

(Quelle: Statistisches Amt Kanton Zürich, 2018, Jahresbericht Bassersdorf, A. Ress)